

„Schlagfertigkeit ist etwas, worauf man erst 24 Stunden später kommt.“
Mark Twain, US-Schriftsteller

„Argumentationstraining gegen rechte Parolen“

Fortbildung für Pädagoginnen, Pädagogen und andere Interessierte

Mit dem Fortbildungstag „Argumentationstraining gegen rechte Parolen“ möchten wir eine Art Lernwerkstatt anbieten, in der es weniger um Faktenvermittlung, als viel mehr um das gemeinsame Erarbeiten und Ausprobieren von Handlungsstrategien geht.



Wer kennt sie nicht? Sprüche und Parolen, wie "Unter Hitler konnte man noch sicher über die Straße gehen" oder „Die Ausländer liegen uns auf der Tasche“ begegnen uns überall im Alltag. Doch was ist ihnen entgegenzusetzen? Wieso fallen vielen Leuten die besten Argumente meistens erst hinterher ein?

Am 30. Januar 2010 wollen wir gemeinsam Gegenpositionen zu rechten Parolen suchen und diskutieren. Nachdem wir uns zunächst selbst in der Bildung von (Vor-) Urteilen üben, geht es im Laufe des Tages um die praxisorientierte Auseinandersetzung mit selbstgewählten Sprüchen.

Der Tag soll Gelegenheit bieten, durch einen „rollenspielerischen“ Zugang die Möglichkeiten zu zeigen, die ein Argumentationstraining bietet und wie in Arbeits- und Alltagssituationen Partei für Toleranz und Menschenrechte ergriffen werden kann.

Workshopleiter:

Pia Bistrich

(piabistrich@gmx.de)

Marco Langfeldt

(mlangfeldt@web.de)

Auskunft und Anmeldung:

Jugendamt Essen

Politische Bildung

Horst Zimmer

Papestr. 1, 45147 Essen

Tel: 0201-8851-187 oder -184

E-Mail:

horst.zimmer@jugendamt.essen.de

Teilnahme bis 18 Jahren kostenlos.

Erwachsene 5.-€

Samstag, 30.01.2010

09:30 – 17.00 Uhr

Jugendzentrum Essen

Papestr. 1, 45147 Essen

Raum 108

Jugendamt
DER STADT ESSEN